

18. Stille Nacht

Franz Gruber (1787-1863)

Arr. Jo Ivens

Stil - le Nacht, Hei - lige Nacht. Al - les schläft, ein - sam wacht
 Hir - ten erst Kund ge - macht
 Got - tes Sohn, o wie lacht

p *pp* *p* *pp*

Stil - le Nacht, Hei - lige Nacht. Al - les schläft, ein - sam wacht
 Hir - ten erst Kund ge - macht
 Got - tes Sohn, o wie lacht

Stil - le Nacht, Hei - lige Nacht. (Alles schläft,)

nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar, hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja, tönt es laut von fern und nah,
 Lieb aus dei - nem Gött - lichen mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar, hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja, tönt es laut von fern und nah,
 Lieb aus dei - nem Gött - lichen mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.
 Christ der Ret - ter ist da, Christ der Ret - ter ist da.
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ in dei - ner Ge - burt.

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.
 Christ der Ret - ter ist da, Christ der Ret - ter ist da.
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ in dei - ner Ge - burt.